

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 84 (1997)
Heft: 7-8: Sporterziehung

Register: In diesem Heft schrieben folgende Autorinnen und Autoren

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Autorinnen und Autoren



Jürg Bailod

geboren 1957 in Bern, Dr. phil., Arbeits- und Organisationspsychologe. Studierte Psychologie, Soziologie und Volkswirtschaft an der Universität Bern. 1986 bis 1995 (Teilzeit-)Mitarbeiter am Institut für Psychologie der Universität Bern. Seit 1986 selbständiger Organisationsberater und Auftragsforscher. Seit 1996 Leiter des Büros für arbeits- und organisationspsychologische Forschung und Beratung (büro a&o) in Bern. Adresse: büro a&o, Aarberggasse 61, 3011 Bern.



Esther Reimann-Kaufmann

lic. phil. I, Eidg. Sportlehrerdiplom II, studierte in Zürich Sport, Pädagogik und Psychologie, 3 Jahre Primarlehrerin Unterstufe, 7 Jahre Sportlehrerin an einer Bezirksschule (6.–9. Schuljahr, v.a. Mädchenklassen), 7 Jahre Leiterin des Didaktikteams an der Sportlehrerausbildung der ETH Zürich, seit 1997 Lehrerin für Allgemeine



Kurt Egger

geboren 1942 in St. Gallen. Primarlehrerausbildung in Rorschach; Sportstudium an der ETHZ (Eidg. Diplom I und II); Studium der Fächer Pädagogik, Geschichte und Psychologie an der Universität Zürich. Nach der Promotion Lehrtätigkeit als wissenschaftlicher Beamter an der Eidg. Sportschule Magglingen und als Lehrbeauftragter an verschiedenen Sportinstituten. Von 1977 bis 1983 Professor für Sportwissenschaft an der Universität Heidelberg und an der Technischen Hochschule Darmstadt. Seit 1983 Lehrstuhlinhaber für Sportwissenschaft und Institutsdirektor am Institut für Sport und Sportwissenschaft der Universität Bern. Adresse: Institut für Sport und Sportwissenschaft, Universität Bern, Bremgartenstrasse 145, 3012 Bern.

Didaktik und Sportdidaktik am Didaktikum Aarau (Institut für die Oberstufenlehrerausbildung im Kanton Aargau). Mutter von zwei Töchtern. Adresse: Kirchweg 40d, 5415 Nussbaumen.



Walter Mengisen

geboren 1955 in Biel. Studium in Sport, Geschichte und Philosophie. Langjährige Tätigkeit als Gymnasiallehrer und Konrektor am Deutschen Gymnasium Biel. Seit 1995 Lektor am Institut für Sport und Sportwissenschaft der Universität Bern für Didaktik und Sportgeschichte. Verantwortlicher der Stabsstelle Pädagogik/Didaktik an der Eidg. Sportschule Magglingen. Gastdozent am Institut für Sport der Universität Basel für den Bereich «Sport und Gesellschaft». Arbeitsschwerpunkte: Reform der Sportlehrkräfteausbildung in der Schweiz. Adresse: Eidg. Sportschule Magglingen, 2532 Magglingen.



Ruedi Moor

geboren 1950 in Bern, eidg. dipl. Turn- und Sportlehrer II, lic. phil., studierte nach einer Primarlehrerausbildung Sport, Psychologie und Pädagogik an den Universitäten Basel, Bern und Freiburg. Mehrjährige Unterrichtstätigkeit an Volksschulen, Gymnasien sowie in der Aus- und Fortbildung von Sportlehrkräften. Arbeitet zur Zeit als Studien- und Laufbahnberater an der Akademischen Berufsberatung Biel und als Lehrbeauftragter für Sportpsychologie am Institut für Sport und Sportwissenschaft der Universität Bern.

Vom Exerzieren zum multiperspektivischen Sportunterricht

Die Turnschule von 1912 enthielt u. a. die Forderung nach dem täglichen Turnunterricht und eine bemerkenswerte Aussage zu kindgemäsem Unterricht: «Die Kinder kommen nicht in erster Linie bestimmte Übungen zu erlernen, sondern um sich zu regen und zu bewegen.»

Walter Mengisen, in diesem Heft auf Seite 3